

Alpencup



Internationaler Elektro Offroad Cup 1:10



Elektro
Modell
Buggy
Club
March



Reglement

1. Allgemeiner Teil

1.1 Alpencup

- Für den Alpencup werden 6 Rennen an verschiedenen Wochenenden und Orten gefahren.
- Für die Jahreswertung werden minimal 4 Rennen gewertet. Werden mehr als 4 Rennen gefahren, wird jeweils ein Streichresultat abgezogen. (Bei 6 gefahrenen Rennen werden 5 gewertet, bei 5 gefahrenen Rennen werden 4 gewertet.)
- Die Punkteverteilung an den Alpencupläufen erfolgt gemäss dem Punktesystem "EFRA GP2". (Sieger 75)

1.2 Zulassung zum Alpencup

- Zum Start sind alle zugelassen, deren Autos dem Reglement entsprechen. (Keine Lizenz notwendig)

1.3 Kategorien

- 2WD Buggy
- 4WD Buggy
- Monster & Short Course 2WD
- Standard. Weitere Kategorien können von den Clubs nach eigenem Ermessen zusätzlich angeboten werden. (keine Jahreswertung)

1.4 Anmeldung und Gebühr

Die Startgebühr wird am Trainingstag oder Renntag bezahlt

- Startgebühr pro Rennen beträgt Fr. 20.-, Jugendliche bis 18 Jahre (Jahrgang 94) bezahlen Fr. 15.-
- Anmeldung gemäss Ausschreibung des Veranstalters
- Für das Training am Samstag wird eine übliche Pistennutzungsgebühr von 10 Franken erhoben. Jugendliche trainieren kostenlos.

1.5 Rennablauf

- Das Rennen findet am Sonntag statt
- Es werden 3 Vorläufe und 3 Finalläufe gefahren.
- Die Vorläufe erfolgen im Einzelstartmodus. Der beste Vorlaufe wird nach Punkten gewertet und dient der Ermittlung des Finalstartplatzes.
- Die Anzahl Fahrer in den Finalläufen kann durch die Rennleitung aufgeteilt werden. Dies muss vor dem Rennen bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden.
- Bei den Finalläufen werden 2 von 3 Läufen nach Punkten gewertet.
- Optional kann der Veranstalter die einzelnen Laufzeiten (z B: 10 Minuten pro Lauf) verändern.

1.6 Zeitplan

Richtzeiten: Fahrerbesprechung: 08.30 Uhr Beginn Rennen: 08.45 Uhr Ende: um ca.18.00 Uhr

1.7 Training

- Am Rennmorgen kann je nach Teilnehmerzahl noch kurz trainiert werden. (ca. 1h)
- Am Samstag kann von 12 Uhr bis 18 Uhr (oder je nach Veranstalter auch länger) trainiert werden.

1.8 Rennleitung & Jury

- Es muss kein seperater Rennleiter gestellt werden. Die Zeitmessung kann auch die Rennleiter Funktion übernehmen.
- Der „Rennleiter“ hat die Autorität für den Anlass, ihm zur Seite steht die Jury.
- Die Jury besteht aus dem Rennleiter für den organisierenden Verein und vier Fahrervertreter aus den restlichen Alpencupvereinen, Die Fahrervertreter werden an der Fahrerbesprechung durch die anwesenden Fahrer gewählt.

1.9 Streckenposten

- Jeder Fahrer ist verpflichtet, der nachfolgenden Gruppe Streckenposten zu stehen. Bei der Ersten stehen die Fahrer der letzten Gruppe

1.10 Strafgründe und Strafmass

- Als Strafgründe gelten: Fluchen auf dem Fahrerstand, Frühstart, Abkürzungen, rücksichtsloses Fahren, Behinderung eines schnelleren Autos, absichtliches Abschiessen anderer Fahrzeuge usw.
- Zeitstrafen werden als 'Stop and Go'-Strafen ausgeführt.
- Fahrer, der die Aufgabe des Streckenpostens nicht wahr nimmt, der beste gefahrene Lauf gestrichen.

1.11 Technische Inspektion

- a) Die Inspektion findet in Stichproben statt. Der Rennleiter kann dies ohne Begründung verlangen.
- b) Entspricht das Fahrzeug nicht den Reglements Anforderungen wird der soeben gefahrene Lauf gestrichen.

1.12 Preise

- a) Tageswertung, die ersten drei jeder Kategorie und der beste Jugendliche jeder Kat. erhalten Preise.
- b) Jahreswertung, die ersten 5 jeder Kategorie erhalten einen Pokal.

1.13 Zeitmessung

Der Einsatz von persönlichen Transpondern ist möglich und erwünscht.

1.14 Fahrzeit

Alle Kategorien: 7 min plus die Zeit, die für die letzte Runde benötigt wird.

1.15 Akkus

Alle Kategorien: Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe und A123 mit max. 6,6V (keine Gewichtslimite)
Das verwenden eines Lipo Bags ist vorgeschrieben.

1.16 Motoren

2WD Buggy, 4WD Buggy und Monster & Short Course 2WD sind die Motoren frei.

1.17 Reifen

- a) Es sind alle handelsüblichen Reifen erlaubt
- a) Die Reifen müssen massstabgerecht. Bei den Short Course sind 1/8 Buggy Reifen **nicht** erlaubt.
- c) Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

2. 2WD Buggy

2.1 Allgemeine Anforderungen

Buggy-Fahrzeuge sind Autos wie sie im Original zum Beispiel an Wüstenrennen teilnehmen.

3. 4WD Buggy

3.1 Allgemeine Anforderungen

Buggy-Fahrzeuge sind Autos wie sie im Original zum Beispiel an Wüstenrennen teilnehmen.

4. Monster & Short Course Truck

4.1 Allgemeine Anforderungen

- a) Als Monster-Truck werden "überdimensionierte" Fahrzeuge bezeichnet. Es sind nur 2WD Fahrzeuge zugelassen.
- b) Alle Short Course Trucks im Massstab 1/10 erlaubt. Es sind nur 2WD Fahrzeuge zugelassen.
- c) Die Karosserie muss einem Oldie-, Truck- oder Pick-Up-Fahrzeug entsprechen.

4.2 Reifen

5. Standard

5.1 Teilnahme Bedingung

Einsteiger, SRCCA Standard-Fahrer und Amateur- & Standard-Fahrer anderer Kategorien

Die Veranstaltenden Vereine haben ein Kontingent an Fahrtenregler und Motoren für Jugendliche zum mieten.

5.2 Allgemeine Anforderungen

In der Standardkategorie sind nur Heckangetriebene Baukastenfahrzeuge zugelassen. (2WD Buggy, technische Spezifikationen siehe 2.1), Eigenbaufahrzeuge sind nicht zugelassen.

5.3 Fahrtenregler

Es darf nur folgender Fahrtenregler benutzt werden: Speed Passion Citrix Stock Club Race ESC (SP12280)

5.4 Motoren

Speed Passion Ultra Sportsman Serie 17.5R Brushless (SPF175) (SRCCA 2009 / 2010), Speed Passion Ultra Sportsman Serie 17.5R Brushless (SPF175V2) (SRCCA 2011), Speed Passion Ultra Sportsman Serie 17.5R Brushless (SPF175V3) (SRCCA 2012)

5.5 Untersetzung

- a) Die Gesamtuntersetzung darf den folgenden Wert nicht unterschreiten: 6.0

6. Diverses

Dieses Reglement ist für Alpencupläufe Läufe bindend. Wenn an einem Rennen Probleme auftauchen, die durch dieses Reglement nicht geregelt werden, können Rennleiter und Jury sofern nötig, am Renntag verbindliche Entscheide über Angelegenheiten treffen, die hier nicht genau geregelt sind.

1. AC 25./26. Februar in Islikon beim HVBR (Indoor)
www.hvbrs.ch
2. AC 28./29. April in Hohenems (AT) beim EFAC
www.efac-hohenems.at
3. AC 19./20. Mai in Obernau beim MRCP
www.mrcp.ch
4. AC 09./10. Juni in Singen beim RCFS
www.rcsf-singen.de
5. AC 30./01 Juni/Juli in Altendorf beim EMBCM
www.embcm.ch
6. AC 28./29. Juli in Dielsdorf beim EOCD
www.eocd.ch

Siegerehrung 10. November in Singen beim RCFS